

Erfolgreiche Premiere in Prenzlau

Schüler und Musiker sind begeistert über OHRPHON[c] Orchester

● **Prenzlau.** Fast 150 Schülerinnen und Schüler von drei Prenzlauer Schulen konnten am 15. Februar an einer außergewöhnlichen Premiere teilnehmen. Im Rahmen von „OHRPHON[c] Orchester im Land Brandenburg“ lud das Preußische Kammerorchester Kinder und Jugendliche zur öffentlichen Probe mit Audioguide, sprich Live-moderation über Kopfhörer. Die OHRPHON[c]-Probenbesuche führt der Nikolaisaal Potsdam bereits seit Jahren überaus erfolgreich durch. Seit kurzem wird das Projekt ins Land Brandenburg hinaus getragen. Unter den ersten dafür ausgewählten Städten und Orchestern ist auch Prenzlau mit dem Preußischen Kammerorchester. Ein echtes Novum für unsere Region und eine Veranstaltung, der die Uckermärkische Kulturagentur mit Spannung entgegen geschaut hatte. Es ist eine willkommene Ergänzung zu Schulkonzerten und Workshops, die den Mu-

voller OHRPHON[c]-Audioguides samt Übertragungstechnik in die Kreisstadt. Das Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium, die Diesterwegschule und die Aktive Naturschule waren der Einladung gefolgt und neugierig, diese besondere Möglichkeit der musikkulturellen Bildung kennenzulernen. Das Konzept sieht vor, dass der laufende Probenbetrieb für die Musiker nicht gestört wird und die Kinder Wissenswertes zur Arbeit des Orchesters, der Probe aber auch zum Werk

Lowe nicht ganz so wie immer. „Es sollte für uns eine ganz normale Probe sein, aber wir waren besonders motiviert, vor den jungen Zuschauern zu proben“ erzählt Konzertmeisterin Aiko Ogata. Herr Lowe ließ sich auch nicht nehmen, die jungen Zuschauer persönlich zu begrüßen. Neben der Moderatorin konnten die Teilnehmer nämlich auch seine Anweisungen über ihre Kopfhörer empfangen. „Wir sind alle sehr begeistert und positiv überrascht über das große In-

die altersgerechte Moderation für die Schüler von Klassenstufe 4-7. Sie hat langjährige Erfahrung mit Probenbesuchen sowohl mit, wie auch ohne Audioguide. „Der große Vorteil ist, dass die Schüler mit dem Audioguide in der Probe nicht alleine gelassen werden. Man kann direkt auf Ereignisse in der Probe reagieren und auf besondere Stellen im Werk zum richtigen Zeitpunkt hinweisen“ erklärt sie. So wurden die Prenzlauer Gymnasiasten beispielsweise ganz genau darauf hingewiesen, an welcher Stelle das Preußische Kammerorchester den tragischen Tod des Geliebten in Respighis „Il Tramonto“ musikalisch beschreibt. Die etwas jüngeren Schülerinnen und Schüler konnten in Haydns „Le matin“ vor allem auf die einzelnen Soloinstrumente aufmerksam gemacht werden.

Kurzum, es gab keinen Raum für Langeweile. Sowohl Kinder wie Lehrer und Mitarbeiter der Kulturagentur konnten immer etwas Interessantes hören und erfahren. Im April wird es diese Gelegenheit übrigens noch einmal geben. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn sich das Format auch für die weitere Zukunft etabliert, darüber sind sich die Initiatoren vom Nikolaisaal und die Uckermärkische Kulturagentur einig. *red*



Ohrphon Geräteausgabe.

Foto: UM Kulturagentur



Diesterweg und Aktive Naturschule Schüler bei einer Probe des Preußischen Kammerorchesters.

Foto: UM Kulturagentur

sichern stets besonders am Herzen liegen. Zur Hauptprobe des 3. Klassikkonzertes der „Preußen“ reisten OHRPHON[c]-Projektmanagerin Lydia Griese und die freie Technikerin Katja Fochler mit sieben Koffern

und Komponisten quasi ins Ohr geflüstert bekommen. Bei solch großem Andrang und mehreren Durchgängen mit sechs Schulklassen verlief die Probe dann aber auch für die Musiker und den Chefdirigenten James

teresse und die gespannte Ruhe, mit der die Kinder die Probe verfolgt haben“ freut sich Aiko Ogata. Lydia Griese, Projektmanagement „OHRPHON[c] Orchester im Land Brandenburg“, übernahm in Prenzlau auch